

# Stimmungsvoll, nachdenklich und unterhaltsam

## Vierter Spreewald-Talk mit „UC“ in Lübbenau / Erlös für „Wir helfen!“

Unterhaltsam und locker geplaudert haben die Gäste aus Unterhaltungskunst, Politik und Wirtschaft am Sonntag beim vierten Spreewald-Talk der Gruppe „UC“. Neun Prominente hatten sich die vier Lübbenaue Musiker in die Gaststätte „Zum grünen Strand der Spree“ eingeladen und stellten diese im Gespräch auf der Bühne vor. Mit ihren Beiträgen der verschiedensten künstlerischen Genres boten die von Bühne und Fernsehen bekannten Künstler ein abwechslungsreiches Programm ohne Gage auf. Die Einnahmen des Nachmittags kommen dem Verein „Wir helfen!“ zugute.

von BIRGIT KEILBACH

Wie die Idee zum Verein entstand und was er in der Region bewirkt, besprachen die Moderatoren mit Thomas Klatt, Vorsitzender von „Wir helfen!“ und Chef vom Dienst der LAUSITZER RUNDSCHAU. Ausgehend von der Frage im Redaktionshaus, wie Menschen geholfen werden könnte, die in Not geraten sind, sei 1996 der Verein gegründet worden, informierte er. Seitdem werde das Zusammentragen der Spenden von den regionalen Ortsvereinen in der Lausitz gesteuert. „Geld, das vor Ort gesammelt wird, bleibt auch in der Region“, sagte Klatt. In Lübbenau seien in diesem Jahr bereits mehr als 5000 Euro gespendet worden. „Es kommen wöchentlich Spenden herein. Sie werden kontinuierlich an jene Menschen vergeben, die Unterstützung dringend benötigen“, ergänzte Thomas Klatt.

Mit dem Titel „Zeit, die nie vergeht“ gab Axel Eckert von der Countryband Ecke & Co., laut Detlef Gleisberg-Radfan ein „Urgestein der Region“, einen

Vorgeschnack auf seine zum Ende des Jahres erscheinende CD. Neben seiner Arbeit im Studio unterstützte er junge Rockmusiker, wofür der brandenburgische Rockverband regelmäßig Zu- schüsse vom Kulturministerium erhalte. Mit einer musikalischen Liebeserklärung an seine Frau verzauberte der Musiker und Vater eines sechs Wochen alten Sohnes das Publikum.

Nach den Streicheleinheiten für die Seele gab es vom Spreewaldbauer Karl-Heinz Ricken süße frische Erdbeeren zum Naschen. Im Gespräch mit den Musikern beleuchtete er die Unternehmensentwicklung vom Gurkenanbau über Erdbeeren und Spargel bis zu Melonen und anderen Früchten, die auf den Feldern und in Gewächshäusern reifen. Mit der Erdbeermeile und dem Programm verschiedener Künstler versuchte er, Vielfalt in das Kulturangebot der Region zu bringen.

Mit dem Hit „Sommer, Sonne, Sonnenbrand“ weckte Jörg Hinz aus Binz Erinnerungen an die schönste Jahreszeit. Der gestandene Veranstaltungsmanager für Events jeglicher Art zu Lande und auf See stammt aus Ludwigsfelde und ist erst seit 1996 ein Rügener. Mit seiner CD des gecoverten Titels von Possenspiel war er sogar für eine Woche in den Hitparaden, erfuhren die Zuhörer. Zehn CD stellte er für „Wir helfen!“ zur Verfügung.

„Mit dem, was ich tue, will ich die Menschen berühren“, sagte die vielseitige Künstlerin Dorit Gähler. Im Grunde sei sie immer Schauspielerin, egal ob sie singt, schauspielere, Kabarett mache. In jeder Rolle bleibe sie authentisch, denn nur dann gelinge es, das Publikum anzurühren. Den Beweis trat sie mit selbstbewussten, leisen, nachdenklichen und humoristischen

Tönen an.

Dass es nicht am Sternzeichen Wider, sondern an der ergriffenen Möglichkeit zum Quereinstieg in die Politik gelegen hat, dass sie heute Kulturministerin des Landes ist, verdeutlichte Prof. Johanna Wanka auf der Talkbühne. Familie und Freunde seien für sie der Rückhalt. Gern kochte sie in ihrer knapp bemessenen Zeit für sie.

Südländisches Flair brachte Aurora Lacasa mit ihren Musikerfreunden aus Argentinien und Chile mit. Für sie sei „Weihnachten in Familie“ ein Geschenk, erklärte die Künstlerin, die vier Sprachen spricht. Seit 1999 gestalte sie wieder Programme und trete überwiegend mit Freunden in der Vorweihnachtszeit auf.

Für die nötige Erwärmung sorgten zum Abschluss der Talkrunde „Remmi & Demmi“, die selbst ernannten Sachsenkönige mit ihren Liedern zum Mitsingen, Mitschunkeln und Mitklatschen. Nach 16 Jahren im „Schauchester Ungelenk“ hätten sie sich zu zweit auf den weiteren Unterhaltungsweg gemacht und seien als Stimmungsmacher gefragt, erklärten der „Kurze“, Marco Kuschel, und der „Lange“, Carsten Claus.

### ZUM THEMA

#### Für „Wir helfen!“

657 Euro, die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern, sind an den Spenderverein „Wir helfen!“ übergeben worden. Eine Spende in Höhe von 375-Euro nahm Vereinsvorsitzender Thomas Klatt außerdem von der linken Frauengruppe „Lisa“ im Anschluss an die Veranstaltung entgegen.